

Im dichten Schneetreiben durch Wald und Flur

Odenwaldklub – Abschlusswanderung führt nach Schannenbach

HEPPENHEIM. *Die Jahresabschlusswanderung des Odenwaldklubs Heppenheim führte die Teilnehmer nach Schannenbach.*

Am zweiten Advent trafen sich die Wanderer des OWK Heppenheim zur Jahresabschlusswanderung nach Schannenbach. Diesmal fiel sie besonders winterlich aus. Gruppe A begann ihre Wanderung am Parkplatz Guldenklinger Höhe. Im Schnee ging es vorbei am Kellersberg zur Jägerrast. Trotz des intensiven Schneetreibens wurden die als Naturdenkmale ausgewiesenen majestätischen Eichen bewundert. Bei heftigem Schneegestöber ging es weiter zur Ernst-Röder-Hütte, an der eine Frühstückspause eingelegt wurde. Kurz vorher konnten die Wanderer eine Rotte Wildschweine beobachten, die wohl der jüngsten Treibjagd entkommen waren.

Am Goldbrunnen vorbei, über den Heiligenberg, ging es nun nach Schannenbach. Dort warteten schon die Wanderfreunde der Gruppe B im Gasthaus „Zum Odenwald“ auf das Mittagessen. Gestärkt trennten sich anschließend die Wege der Wandergruppen wieder. Gruppe A wanderte bei dichtem Schneetreiben vorbei am Hochmoor – auf einem Feldweg, der nur noch zu erahnen war.

Die Wanderer hatten bis zur Forststraße teilweise mit Schneeverwehungen zu kämpfen. Oberhalb des Steinschlösschens konnten die Wanderer Rehe im Schnee beobachten. Weiter ging es zur Jägerrast und auf der anderen Seite des Silbergrubenkopfs zurück zu den Autos. Die Wanderer dankten Herta und Friederike Preuß, die diese anstrengende, aber zauberhafte Winterwanderung vorbereitet hatten.